

Râčenica

Die *Râčenica* (bulg. Ръченица) ist ein bulgarischer Tanz im 7/8-Takt, mit dem typischen Rhythmus 2-2-3 (kurz-kurz-lang). Sie ist in ganz Bulgarien zu finden, unterscheidet sich jedoch stilistisch sehr stark von Region zu Region.

Im Unterschied zu den in Bulgarien als „*Horos*“, (bulg. хоро) bezeichneten Kreistänzen wird die *Râčenica* meist **ohne Fassung solo, oder paarweise gegenüber**, gelegentlich **auch zu dritt** (*râčenica po trojki*) getanzt. Wenn in Bulgarien von Volkstänzen die Rede ist, wird meist von „*hora i râčenic*“ gesprochen. „*narodni hora*“ sind also nicht einfach „Volkstänze“ und „*hora*“ ist nicht der Überbegriff für alle, sondern nur für die Tänze, die in Kreis oder Reihe getanzt werden, wobei die Tänzer sich an Händen, Schultern oder Gürtel fassen.

Der Name „*râčenica*“ stammt von „*râčenik*“, einem Tuch, das die Tänzer beim Tanzen in einer Hand (*râka*) halten und schwenken oder wirbeln. Die Tänzer, die hier nicht mehr in eine Reihe eingebunden und nicht gezwungen sind, sich ihren Nachbaränzern anzupassen, nutzen die Freiheit, in Improvisationen ihr Können und ihre Ausdauer zu zeigen.

Normalerweise sind die Hände bei der *Râčenica* in der Hüfte eingestützt. Häufig werden aber die oben genannten Bewegungen mit dem Tuch ausgeführt oder die Tänzer klatschen vor der Brust, über dem Kopf, hinter dem Rücken, über oder unter dem gestreckten Bein in die Hände. Männer können auch rhythmische Schläge mit den Händen auf Schenkel und Füße ausführen.

Es gibt jedoch auch *Râčenic*s **im Kreis mit Hand- oder Gürtelfassung** – die Form der *Râčenica*, die unsere Folkloretänzer am meisten kennen; in diesem Fall spricht man in Bulgarien von „*râčenica na horo*“ oder „*hwanata râčenica*“.

Der typische **Rhythmus** der *Râčenica* ist der 7/8-(oder schneller auch 7/16)-Takt, ein „ungerader Takt“, mit der Verteilung 2-2-3 (zwei Achtel - zwei Achtel - drei Achtel, bzw. kurz-kurz-lang). Die Variante *Râčenik* für Männer hat den Rhythmus 3-2-2 (lang-kurz-kurz) mit einem langsamen Tempo.

Jedoch nicht alle Tänze im 7/8-Takt sind zwangsläufig *Râčenic*s, sondern nur die mit der Rhythmusverteilung 2-2-3 und dem Tempo um 320 Achtel/Minute (Allegro) oder schneller. Bei anderen Tempi, anderer rhythmischer Gliederung oder abweichender Akzentuierung handelt es sich um völlig andere Tänze (z.B. *Râčenik* s.o., *Četvorno*, *Lesnoto*, *Eleno Mome* bzw. *Elenino Horo*, *Cone Milo Čedo*, *Drânkaliva*, *Petrunino*, *Kucata*).

Weiterführende Quellen:

- Herwig Milde: [Die bulgarische Tanzfolklore](#). Balsies, Kiel 2004, ISBN 3-925594-58-2.
- Hristo Vakarelski: *Etnografija na Bâlgarija*. Sofia 1974
- Ivan Donkov: *Folk Dances from the Region of Veliko Tarnovo, Bulgaria*. Veliko Târnovo 1997. ISBN 954-88772
- Mercia MacDermott: *Bulgarian Folk Customs*. London 1998. ISBN 1-85302-486-4
- [Tanzbeschreibung](#) von Herwig Milde